



TOP

Vorlage-Nr. 0929/2016

Wiederherstellung der Zeitspirale nach Beendigung der Bauarbeiten am Naturhistorischen Museum

Anfrage im Ortsbeirat Mainz- Altstadt am 29.06.2016

Z. Z. wird die Fläche vor dem Naturhistorischen Museum, in der das Kunstwerk „Zeitspirale“ eingebettet liegt, fast ganzflächig für den Betrieb der Baustelle benutzt. Es ist den beteiligten Baubetrieben möglicherweise nicht bekannt, dass es sich nicht nur um eine Pflasterung einer begehbaren Fläche handelt, sondern um eine ganz besondere Gestaltung, denn das Kunstwerk, das wir einer großzügigen Spende verdanken, ist nur dürrtig abgedeckt und wird hoffentlich durch den Baubetrieb nicht stärker in Mitleidenschaft gezogen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Bis wann werden die Arbeiten im Naturhistorischen Museum abgeschlossen sein?
2. Wurde vor Beginn eine gründliche Bestandsaufnahme gemacht um eventuelle Schäden an der „Zeitspirale“ verantwortlich festzustellen? Wer wird die eventuelle Reparatur (z.B. auch Schließung loser Mörtelfugen) und zumindest die gründliche, fachgerechte Säuberung/Entfernung von Moos usw. nach der Räumung der Baustelle veranlassen?
3. Müssen dafür zusätzliche städtische Haushaltsmittel aufgewendet werden?
4. Das Hinweisschild in der Mitternacht (vor Nr. 14), das auch auf die generöse Spende der Carl Zeiss Stiftung hinweist, ist ruinös. Wird die Verwaltung initiativ und darauf dringen, dass es in dauerhaftem Material (z.B. graviertes Metallbild statt Kunststoff) mit gut lesbarer, etwas größerer Schrift als heute, erneuert wird?
5. Der Hauptstrom der Fußgänger kommt von der Mitternacht sowie aus der Richtung des ‚Haus der Jugend‘ und geht in die Reichklarastraße. Ist die Verwaltung bereit, ein zweites (gleiches) Schild auch dort aufzustellen, damit die Passanten besser informiert werden?

Jürgen Hoffmann
Sprecher der SPD-Fraktion